

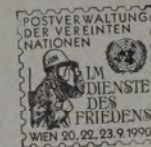
VEREINTE NATIONEN



GEFÄHRDETE TIERARTEN

Dieser Briefmarken-Kleinbogen, Teil der mehrjährigen Briefmarkenserie der UN-Postverwaltung zum Thema «Gefährdete Tierarten», wurde am 18. März 1994 in New York verausgabt. Auf den Briefmarken sind vier gefährdete Tierarten abgebildet: der Schimpanse, die Blaumaskenamazone, das Spitzkrokodil und die Damagazelle. Die Bordüre zeigt links und rechts das Emblem der Vereinten Nationen zusammen mit dem Emblem der «Konvention über den internationalen Handel mit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten» (CITES). In den Ecken stehen die Silhouetten der vier auf den Briefmarken abgebildeten Tierarten. Oben und unten sind die Silhouetten diverser gefährdeter Tierarten zu sehen, welche im Rahmen dieser UN-Briefmarkenserie vorgestellt werden. Die Briefmarkenkunst wurde von der Australierin Kerri Maddeford geschaffen. Den Druck der Kleinbogen (Auflage: 300 000) besorgte Joh. Enschede en Zonen in den Niederlanden.

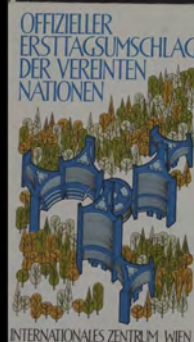
NY



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D-8100 Garmisch-Partenkirchen



Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen



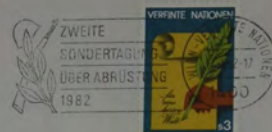
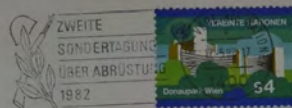
Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D-8100 Garmisch-Partenkirchen



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen



Drucksache



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41

Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41



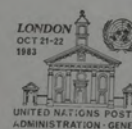
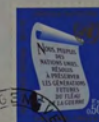
Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D - 8100 Garmisch-Partenkirchen



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedr.-Schmidt-Str. 17
D - 5000 KÖLN-41

Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
- 5000 KÖLN-41

Drucksache
Printed matter



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Am Feldrain 80
D - 5000 Köln-50



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Am Feldrain 80
5000 Köln-50



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Am Feldrain 80
D - 5000 Köln 50



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Feldrain 80
5000 Köln 50



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D-8100 Garmisch-Partenkirchen



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarett-Schmidt-Str. 17
KÖLN-41



„Die fundamentalen Menschen- und Freiheitsrechte für alle zu sichern, ist eine der Hauptaufgaben der Vereinten Nationen“

Javier Pérez de Cuellar
Generalsekretär der Vereinten Nationen seit 1982



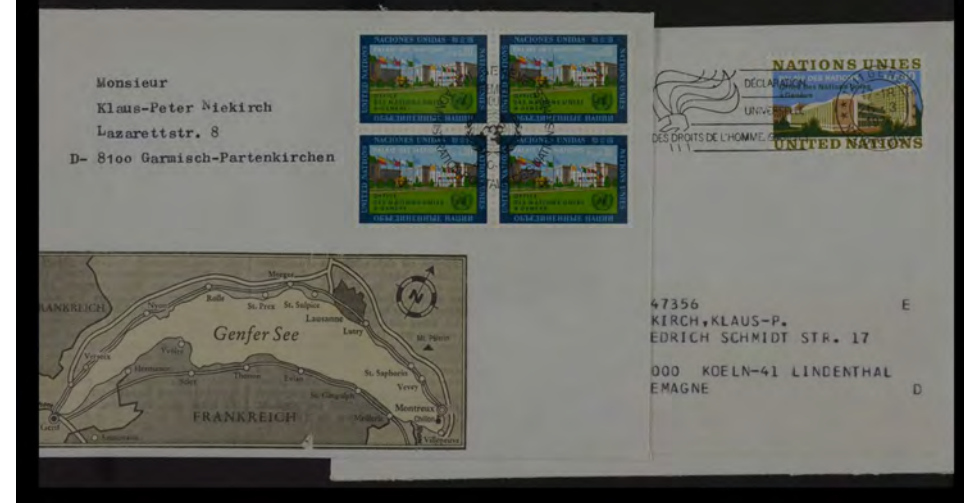
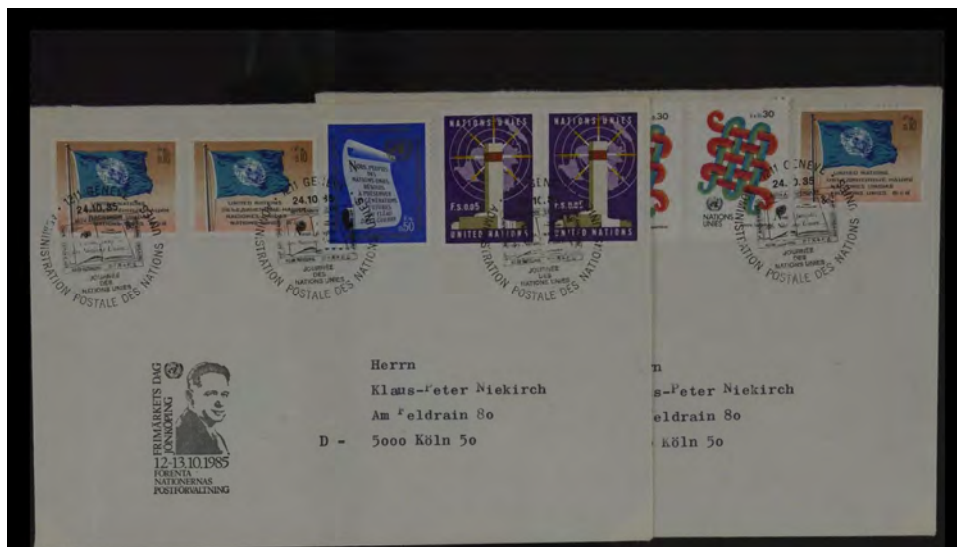
Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D- 8100 Garmisch-Partenkirchen



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Waxensteinstr. 25
D - 82467 Garmisch-Partenkirchen



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Waxensteinstr. 25
82467 Garmisch-Partenkirchen
Almánya







Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
D - 5000 KÖLN-41

Mrs.
Maresi Niekirch
Friedr.-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41
W-Germany



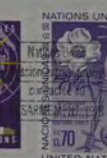
Mrs.
Maresi Niekirch
Friedrich Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41 W-Germany

BY AIR MAIL

Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41 W-Germany



Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
KÖLN-41



By Air Mail

Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41 W-Germany

Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41





Am UNPA-Verkaufsstand im Palais des Nations, Genf



Herrn
K.P. Niekirch
Lazarettstr. 8
D- 82467 Garmisch-
Partenkirchen



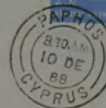
Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Am Feldrain 80
5000 Köln 50

FIRST DAY OF ISSUE



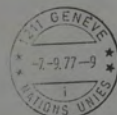
Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 9
8100 Garmisch-Partenkirchen
Germany

OFFICIAL CACHET
UNITED NATIONS HEADQUARTERS



REINSCHREIBEN
RECOMMANDE

1211 Genève 10
Nations Unies
566



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
D - KÖLN-41



Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41
W-Germany

FRIEDENSERHALTENDE OPERATIONEN
DER VEREINigten NATIONEN



Frau
Karesi Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-413
- 5000 KÖLN-41

Die UNO-Friedens-Missionen



Ein stolzer UN-Soldat. Auf seinem Helm steht schon: Friedensnobelpreisträger '88

Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D- 8100 Garmisch-Partenkirchen

By Air Mail



United Nations
Peace-keeping
Operations



Mr.
Klaus-P. Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen
Fed. Rep. of Germany

NNJA NIEKIRCH
2.-SCHMIDT-STR. 17
KÖLN-41

By Air Mail

Friedensnobelpreis 1988 –
Friedenstruppen der Vereinten Nationen

Am 10. Dezember 1988 wurde der Friedensnobelpreis an die Friedenstruppen der Vereinten Nationen verliehen. UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar nahm diesen Preis in der Aula der Universität Oslo entgegen.

Mit der Verleihung des Friedensnobelpreises 1988 an die UNO-Friedenstruppen wurde zum achten Mal die Friedensarbeit der Vereinten Nationen, ihrer Organisationen und ihrer Mitarbeiter ausgezeichnet. Sie ist eine Anerkennung des Beitrags, den die multinationalen „Blauhelme“ in den vergangenen vierzig Jahren in verschiedenen Konfliktgebieten zur Sicherung des Friedens geleistet haben.

Mr.
Klaus-P. Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen

Fed. Rep. of Germany

Mr.
Klaus-P. Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen

Fed. Rep. of Germany





Perez de Cuellar: Überraschende und unerwartete Belohnung

UNO-Friedenstruppen mit Nobelpreis ausgezeichnet

Unter extrem schwierigen Bedingungen konfliktlähmend gewirkt

Das Bild: Die Friedensmission der UNO-Friedenstruppen vor dem Hintergrund der UNO-Generalkonferenz am 18. Dezember in Oslo. Die UNO-Friedenstruppen sind die einzige Organisation, die in der Welt die Aufgabe hat, die Konflikte zwischen den Völkern zu beenden. Die UNO-Friedenstruppen sind die einzige Organisation, die in der Welt die Aufgabe hat, die Konflikte zwischen den Völkern zu beenden.

Kommentar auf Seite 2

Dank und Achtung

Die UNO-Friedenstruppen sind die einzige Organisation, die in der Welt die Aufgabe hat, die Konflikte zwischen den Völkern zu beenden. Die UNO-Friedenstruppen sind die einzige Organisation, die in der Welt die Aufgabe hat, die Konflikte zwischen den Völkern zu beenden.



By Air Mail

Mr.

Klaus-P. Niekirch

Lazarststr. 8

8100 Garmisch-Partenkirchen

Fed. Rep. of Germany

UNO-Truppe

Friedenspreis für 10000 Mann

Sie sollen in Krisengebieten bewaffnete Auseinandersetzungen verhindern. Doch der Einsatz der „Blauhelme“ ist nicht immer erfolgreich

Im Auftrag ist nicht zu kämpfen, sondern nur zu überwachen. Nicht ihr eigenes Land verteidigen sie, sondern das Land, in dem sie sich befinden. Sie tragen fernab von zu Hause ihre Haut zu Markte - für andere. Sie tragen fernab von zu Hause ihre Haut zu Markte - für andere.

© 1985 U.N.

By Air Mail

So läßt sich der Beginn der eigenen Geschichte der UNO-Friedenstruppen im Jahr 1955 zurückverfolgen, als das erste Kontingent auf dem Sinai im israelischen Sektor stationiert wurde. Doch wenn die Interessen der UNO-Friedenstruppen nicht nur im Nahen Osten, sondern weltweit im Einsatz sind, wie beispielsweise im Fall Afghanistan, in Hilfslosigkeit ver-



Mr.

Klaus-P. Niekirch

Lazarststr. 8

8100 Garmisch-Partenkirchen

Fed. Rep. of Germany



By Air Mail

Mr.

Klaus-P. Niekirch

Lazarststr. 8

8100 Garmisch-Partenkirchen

Fed. Rep. of Germany

Das oberste Ziel der Vereinten Nationen: die Erhaltung von Frieden und Sicherheit in der Welt

Am 25. Juni 1945 wurden in San Francisco die Vereinten Nationen gegründet. Im Oktober trat die UN-Charta in Kraft. Als die bisher bedeutendsten Generalassistenten der UNO, Dag Hammarskjöld, der jetzige Generalsekretär, und U Thant, der jetzige Generalsekretär, am 1. November 1950 die UNO-Charta unterzeichneten, brachten die USA eine Resolution zur Schaffung von UNO-Friedenstruppen vor. Das Kontingent aus Soldaten der Mitglieder-Länder - aus-

mische, gegenwärtig unterhalten die Vereinten Nationen sieben bewaffnete Friedenstruppen - basierend auf dem Prinzip der Neutralität und Unparteilichkeit in sechs UNO-Missionen: Am Golan (Verwaltung in Damaskus) zur Beobachtung des Waffenstillstandes zwischen Israel und Syrien. Im Südban, um Kampfe zwischen Israel auf der einen Seite und Libanon und Palästina auf der anderen Seite zu verhindern. In Kabil und Islamabad (Mission der guten Dienste) zur Überwachung des sowjetischen Rückzugs aus Afghanistan.

● Auf Zypern zur Wahrung des Friedens zwischen griechischen und türkischen Zypern. ● In Bangladesch und Sri Lanka zur Beobachtung des Waffenstillstandes zwischen Pakistan und Indien. ● In Jemen zur Beobachtung des Waffenstillstandes zwischen Iran, Irak und Kuwait. ● In Jerusalem unterhält die UNO eine Mission für die Organisation in Nahost. Die nächsten Friedensmissionen sind schon abzusenden. Die nächsten Friedensmissionen sind schon abzusenden. Die nächsten Friedensmissionen sind schon abzusenden.



Parade der UN-Friedenstruppen mit dem österreichischen Kontingent

UNO-Friedenstruppen mit Nobelpreis ausgezeichnet

Unter extrem schwierigen Bedingungen

Zudem wurde von der UNO das höchste internationale zivile Preis verliehen. 1971 wurde Zypren von der UNO als erstes Land in der Welt für seine friedensfördernde Tätigkeit ausgezeichnet. Die österreichische Bundesregierung hat sich für die Auszeichnung bedankt. Die österreichische Bundesregierung hat sich für die Auszeichnung bedankt. Die österreichische Bundesregierung hat sich für die Auszeichnung bedankt.

1973, 1984 UNO-Friedensnobelpreis für die österreichische Bundesregierung. Platz von Österreich-Mannschaft. 1984, 1984 Friedensnobelpreis für die österreichische Bundesregierung. Platz von Österreich-Mannschaft. 1984, 1984 Friedensnobelpreis für die österreichische Bundesregierung. Platz von Österreich-Mannschaft.

Österreichisches UN-Kontingent auf Zypern

Zur Erinnerung an die österreichischen Soldaten und Zivilisten auf Zypern im Jahr 1984, die ersten UN-Friedenstruppen im (Engländer, Franzosen, Deutschen, Schweizer, Kanadier).

Österreichische UNO-Friedenstruppen auf Zypern im Jahr 1984, die ersten UN-Friedenstruppen im (Engländer, Franzosen, Deutschen, Schweizer, Kanadier).

Am 12. Dezember 1988 fand vor der UNO-City in Wien eine feierliche Militärzeremonie zu Ehren der Verleihung des Friedensnobelpreises 1988 an die UNO-Friedenstruppen statt. An dem Festakt, der gemeinsam von der österreichischen Bundesregierung und dem Büro der Vereinten Nationen in Wien ausgerichtet wurde, nahm eine österreichische Abteilung der Vereinten Nationen teil, die in einem feierlichen Einmarsch in die Vereinten Nationen teilnahm. Die Vereinten Nationen haben die österreichische Bundesregierung für ihre Unterstützung bei der Verleihung des Friedensnobelpreises 1988 an die UNO-Friedenstruppen dankt.



Am 12. Dezember 1988 fand vor der UNO-City in Wien eine feierliche Militärzeremonie zu Ehren der Verleihung des Friedensnobelpreises 1988 an die UNO-Friedenstruppen statt. An dem Festakt, der gemeinsam von der österreichischen Bundesregierung und dem Büro der Vereinten Nationen in Wien ausgerichtet wurde, nahm eine österreichische Abteilung der Vereinten Nationen teil, die in einem feierlichen Einmarsch in die Vereinten Nationen teilnahm. Die Vereinten Nationen haben die österreichische Bundesregierung für ihre Unterstützung bei der Verleihung des Friedensnobelpreises 1988 an die UNO-Friedenstruppen dankt.



DRUCKSACHE

Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarusstr. 8



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarusstr. 8
T- 5100 Darmisch-Portenkirchen



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str.
D- 5000 KÖLN-41



By air mail
Par avion

KLAUS-P. NIEKIRCH
D-5000 KÖLN 41
FRIEDRICH-SCHMIDT-STR. 17



By air mail
Par avion

Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41
W-Germany

Andreas Loizou elected a member of the European Court of Human Rights

The Government of Cyprus has welcomed the election of the President of the Supreme Court, the Honourable Andreas Loizou, as a member of the European Court of Human Rights. Justice Loizou was elected by the Parliamentary Assembly of the Council of Europe on January 30th.

The Government Spokesman, Mr. Akis Fantis said that the election of Justice Loizou was a great achievement attained as the result of the intensive and laborious efforts of the Government and the House of Representatives and after Cyprus recognised, under article 25 of the European Convention for the Protection of Human Rights, the competence of the European Commission to receive and consider applications from individuals.

The election of Justice Loizou, added the spokesman, is interpreted as yet another example of the practical support of Europe towards Cyprus, for which we are grateful.

The Government Spokesman also said that the significance of the election of the Cypriot judge to the European Court is still



The President of the Supreme Court,
Honourable Andreas Loizou.

greater if one takes into account the fact that this position had been vacant since 1984 and it was only in 1988 that the Government and the House of Representatives put the matter before the Parliamentary Assembly of the Council of Europe.



By air mail
Par avion

Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen
W-Germany

PROPOSAL FOR DEMILITARISATION OF CYPRUS

President Addresses UN Session on Disarmament



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Friedrich-Schmidt-Str. 17
5000 KÖLN-41



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D-8100 Garmisch-Partenkirchen

Vermehrt erinnere zu später
Stunde ein Herr aus Panama
eine resolute Dame daran, daß
auch UN-Deligierte Menschen-
rechte besitzen. Die Dame war
Eleanor Roosevelt, die Witwe
des 32. Präsidenten der USA. Als
UNO-Botschafterin ihres Landes
leitete sie mit unerbittlicher
Konsequenz jene Kommission
der Vereinten Nationen, die in
mühsamen und konfliktgeladenen
Verhandlungen die am
10. 12. 1948 in Paris verkündete
Allgemeine Erklärung der Men-
schenrechte erarbeitete. Sicher
dachte sie dabei auch an das Ver-
machtnis ihres Mannes, der
schon im Januar 1941 die Men-
schenrechte sehen Frieden, Stä-
bilität und Freiheit von Not zu
den Ecksteinen der Nachkriegs-
ordnung gerahmt hatte. Auch in
die Präambel der Gründungs-
charta der UNO war dieser Ge-
danke aufgenommen worden.



By air mail
Par avion

Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen
Fed. Rep. of Germany



Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
8100 Garmisch-Partenkirchen
F.R.G.

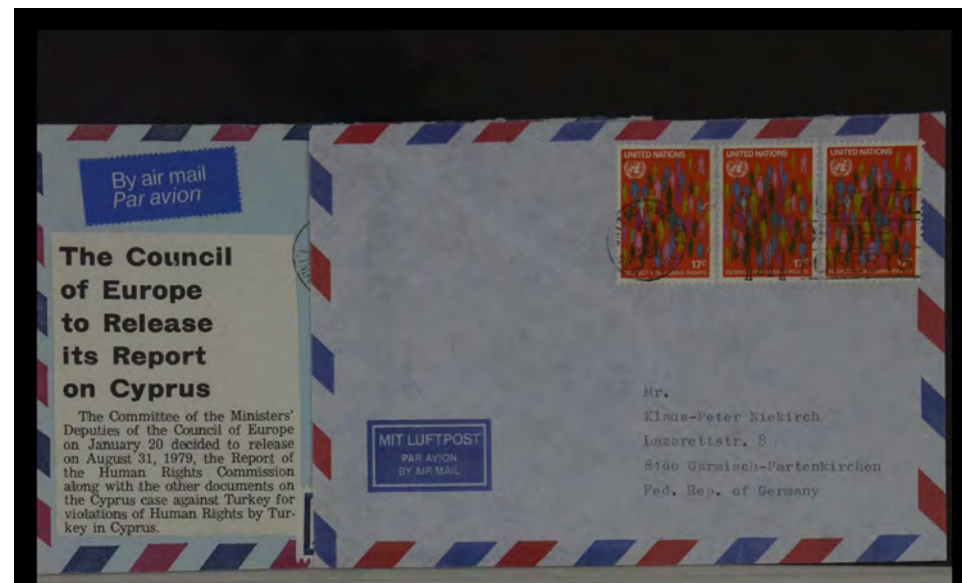
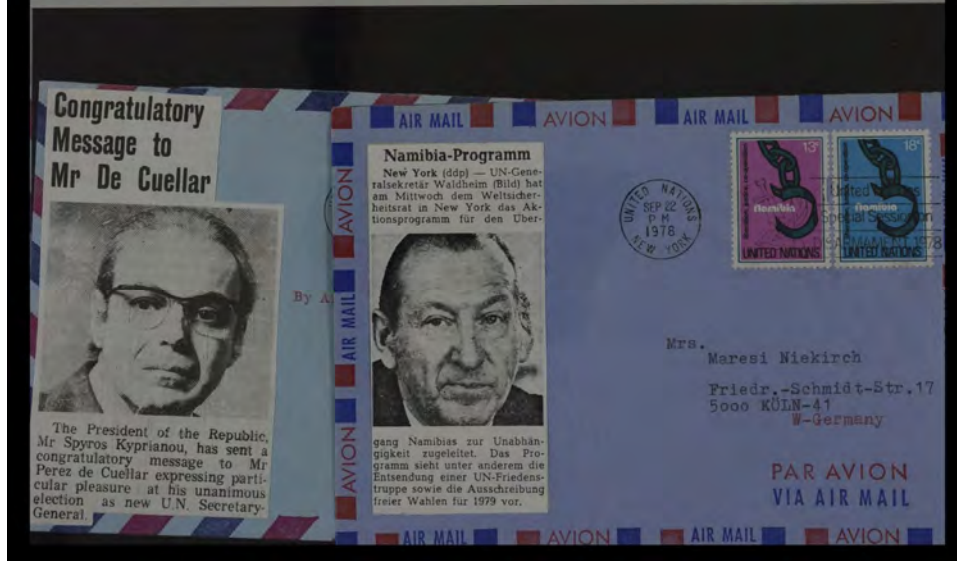
Die Blauhelme



Herrn
Klaus-Peter Niekirch
Lazarettstr. 8
D- 8100 Garmisch-Partenkirchen



Mr.
K.P. Niekirch
Friedr.-Schmidt
Str. 17
5000 KÖLN-41
W-Germany







UNITED NATIONS  NATIONS UNIES

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION, VIENNA
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN, WIEN
Postfach 900, A-1400 Wien - Vereinte Nationen



7039676 KLAUS P E
NIEKIRCH
LAZARETT-STR. 8
D 8100 GARMISCH-PARTENKIRCHEN D

DRUCKSACHE

UNITED NATIONS  NATIONS UNIES

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION, VIENNA
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN, WIEN
Postfach 900, A-1400 Wien - Vereinte Nationen



Herrn
Klaus-P. Niekirch
Lazarettstrasse 8

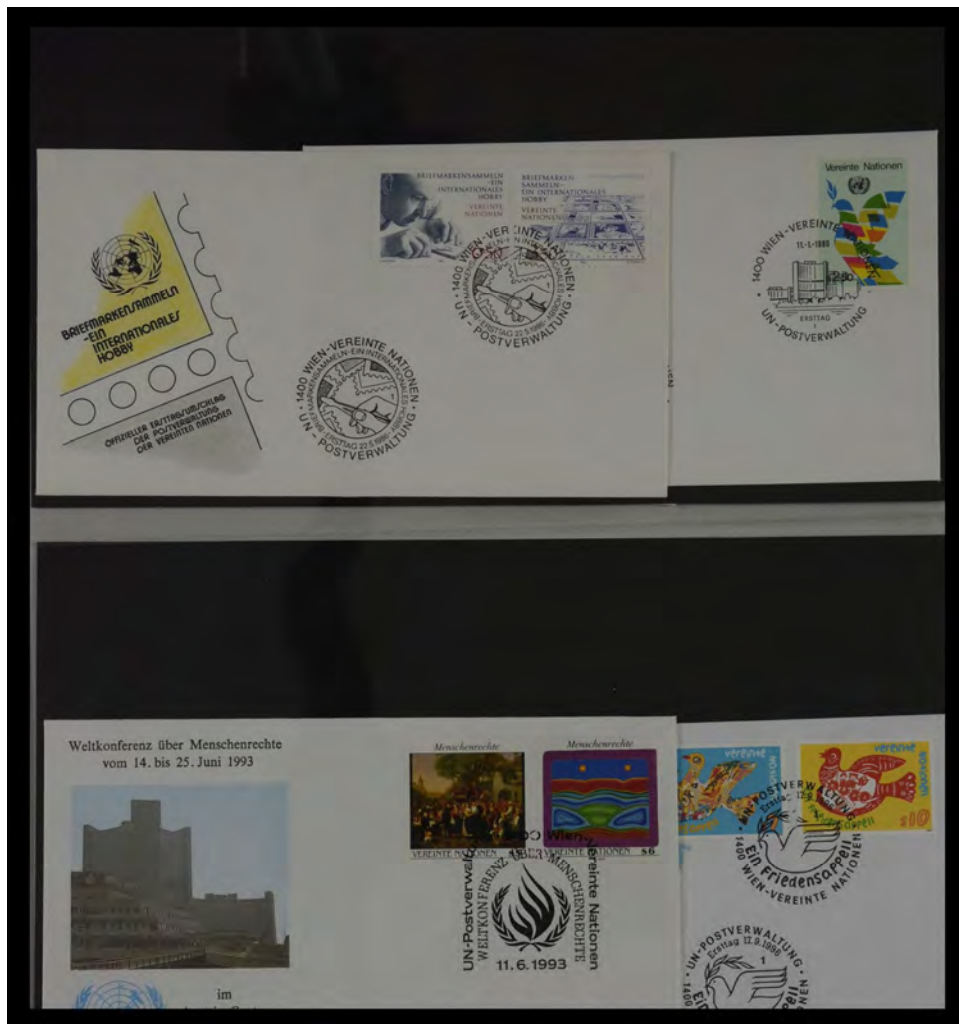
82467 Garmisch-Partenkirche

DRUCKSACHE



Mr.
Klaus-Peter Niekirch
Am Feldrain 80
5000 Köln 50
W-Germany







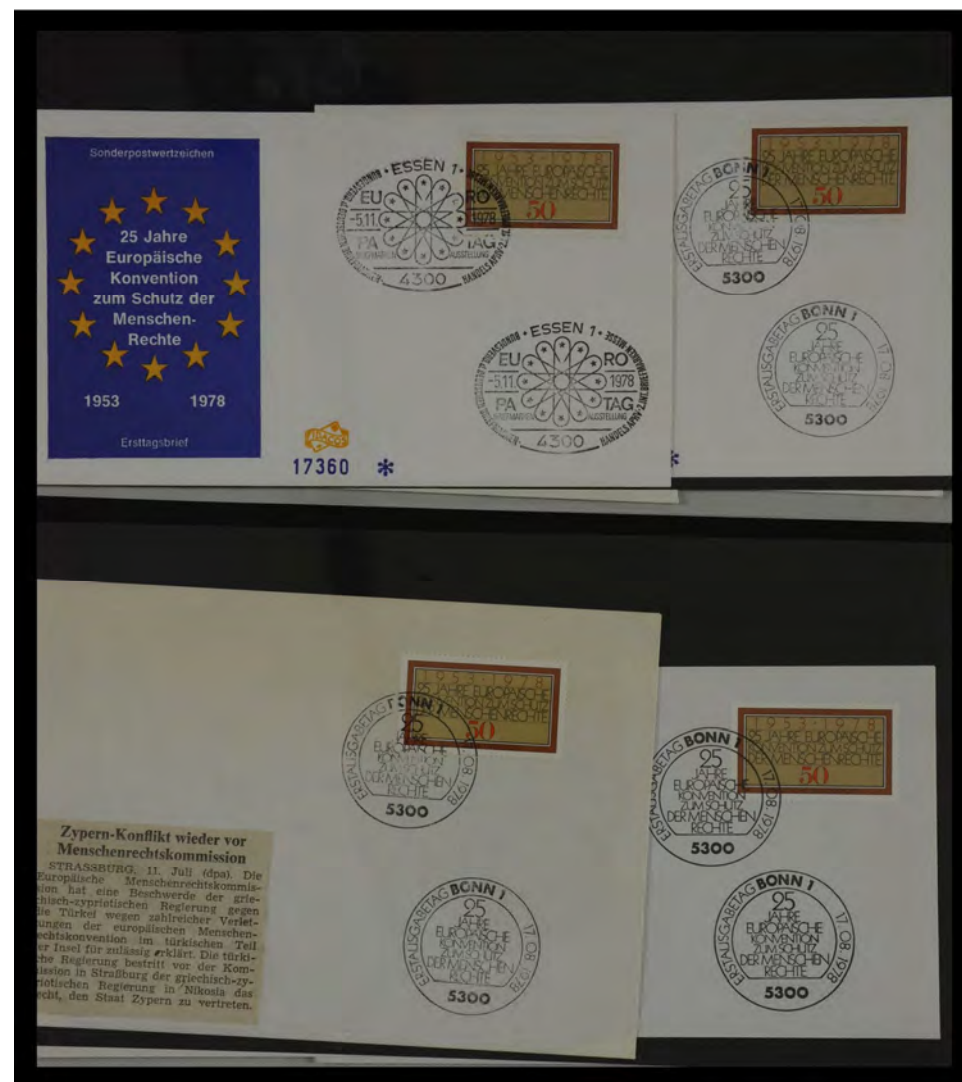














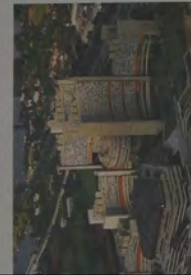




Postkarte



Postkarte



Strasse, Hausnummer, Stage und Telefonnummer oder Postfachnummer

Postleitzahl

Bestimmungsort

Strasse, Hausnummer, Stage und Telefonnummer oder Postfachnummer

Postleitzahl

Bestimmungsort

Absender:

Postleitzahl



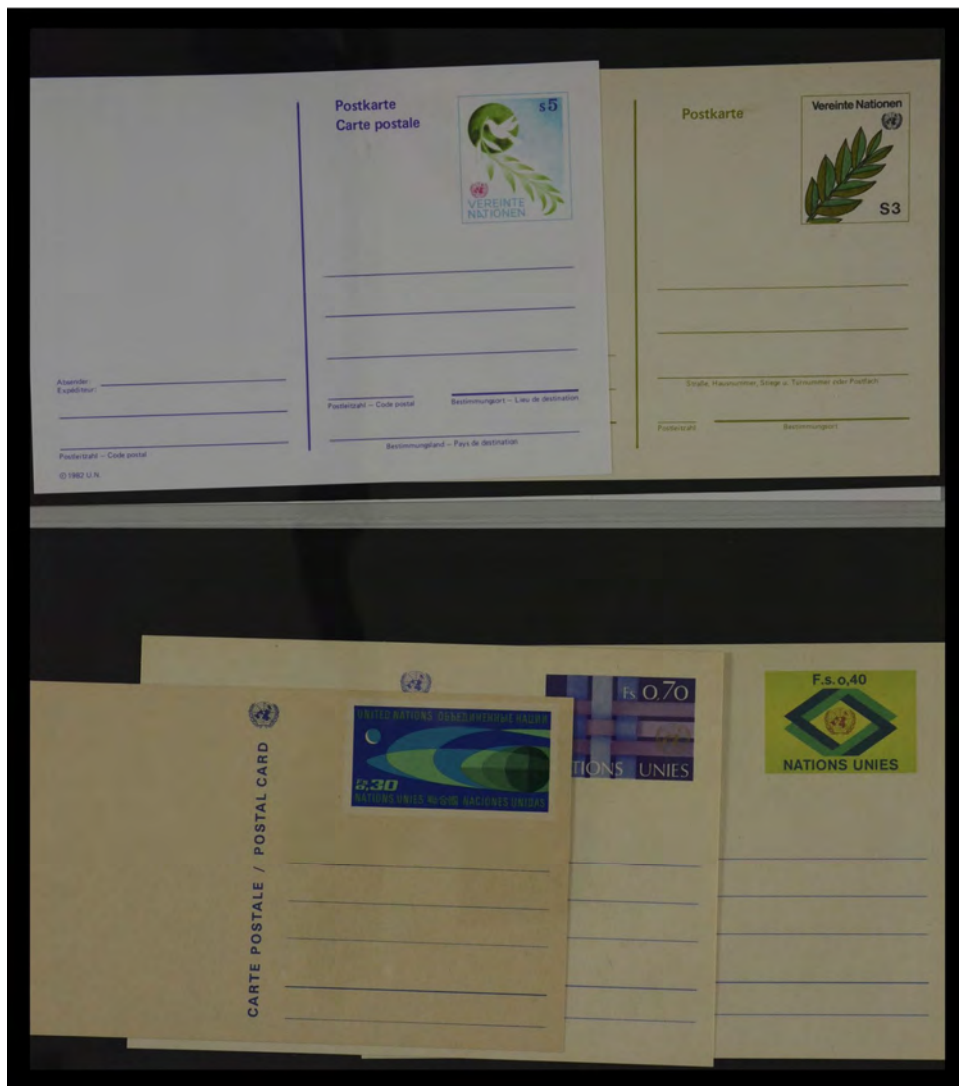
Postkarte
Carte postale



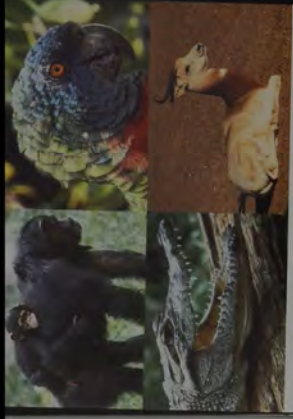
Postkarte
Carte postale





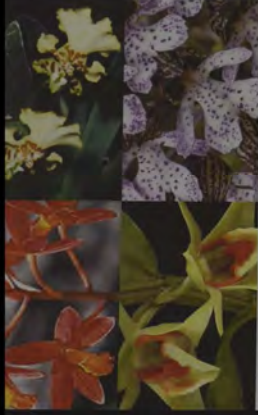
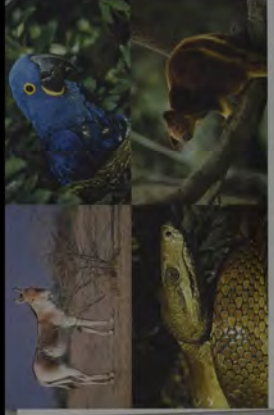




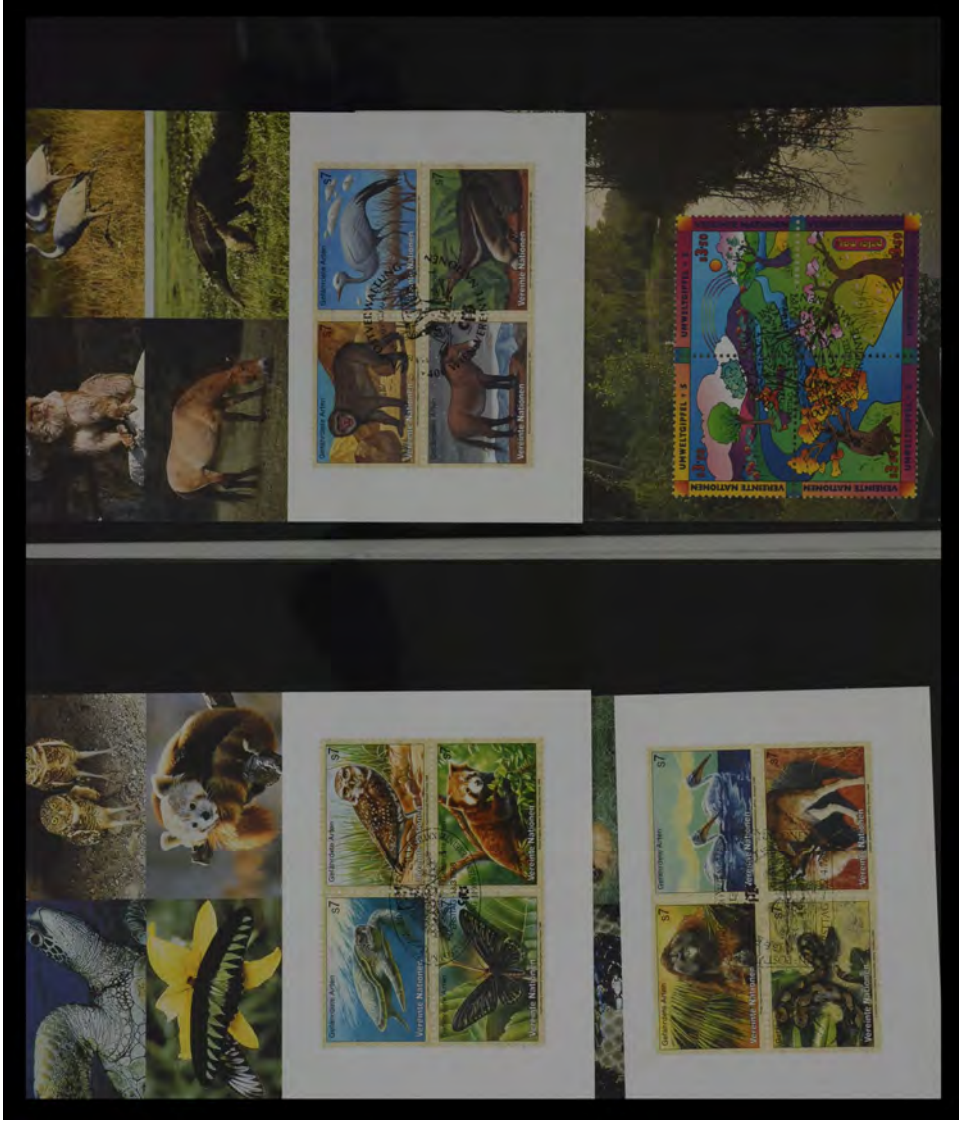


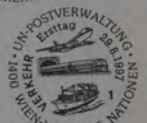
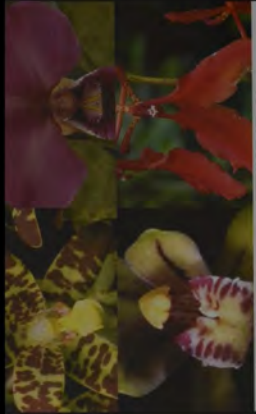


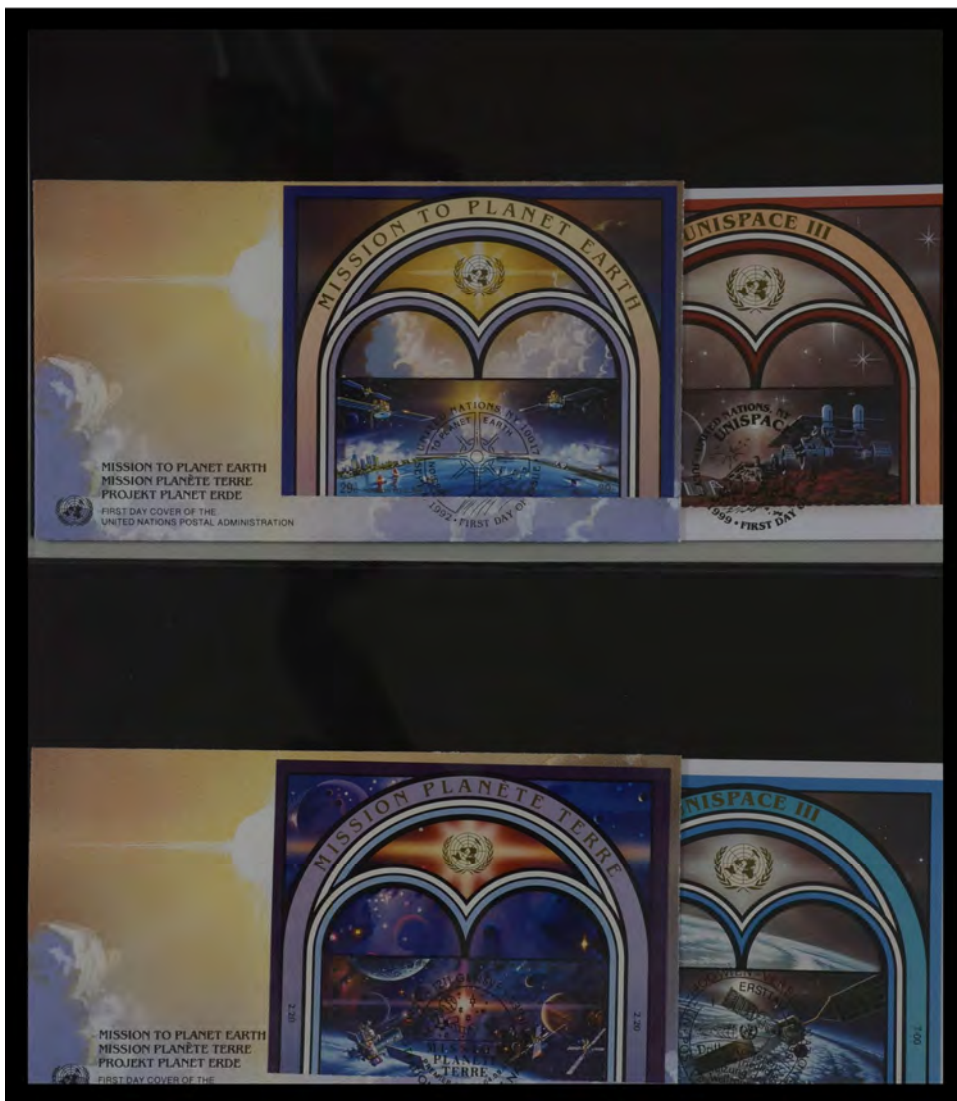














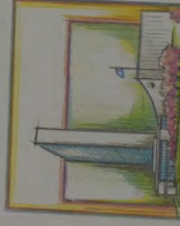
UNITED NATIONS



UNITED NATIONS

© 1989 U.N.

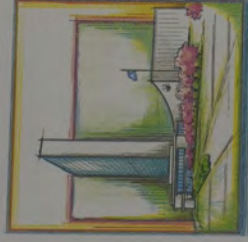
© 1989 U.N.



UNITED NATIONS

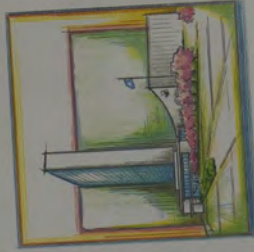


UNITED NATIONS



UNITED NATIONS

© 1989 U.N.



UNITED NATIONS



© 1989 U.N.



Menschenrechte
1948–1993



UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION
UNIVERSAL DECLARATION OF HUMAN RIGHTS
1948-1973

For the past twenty-five years, the United Nations has worked towards fulfilling the hope that all people will one day enjoy the benefits of a society in which human rights are regarded as inviolable.



Kurt Waldheim
Kurt Waldheim
Secretary-General of the United Nations

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

Anniversary of the Universal Declaration of Human Rights



UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

Anniversary of the Universal Declaration of Human Rights



Recognizing that the inherent dignity and the equal and
inalienable rights of all members of the human family are the
foundation of freedom, justice and peace, the community of
nations adopted the Universal Declaration of Human Rights,
settling out the rights essential for a life of dignity and social
progress for all peoples. Fifty years later, the words of the
Declaration are as fresh and urgent as ever — providing a com-
mon standard of achievement for all peoples and all nations.



Kofi A. Annan

Secretary-General of the United Nations

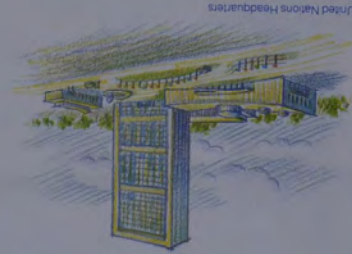
Recognizing that the inherent dignity and the equal and
inalienable rights of all members of the human family are the
foundation of freedom, justice and peace, the community of
nations adopted the Universal Declaration of Human Rights,
settling out the rights essential for a life of dignity and social
progress for all peoples. Fifty years later, the words of the
Declaration are as fresh and urgent as ever — providing a com-
mon standard of achievement for all peoples and all nations.



© 1998 U.N.

By Air Mail • Par avion

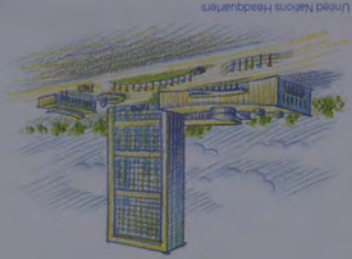
AÉROGRAMME



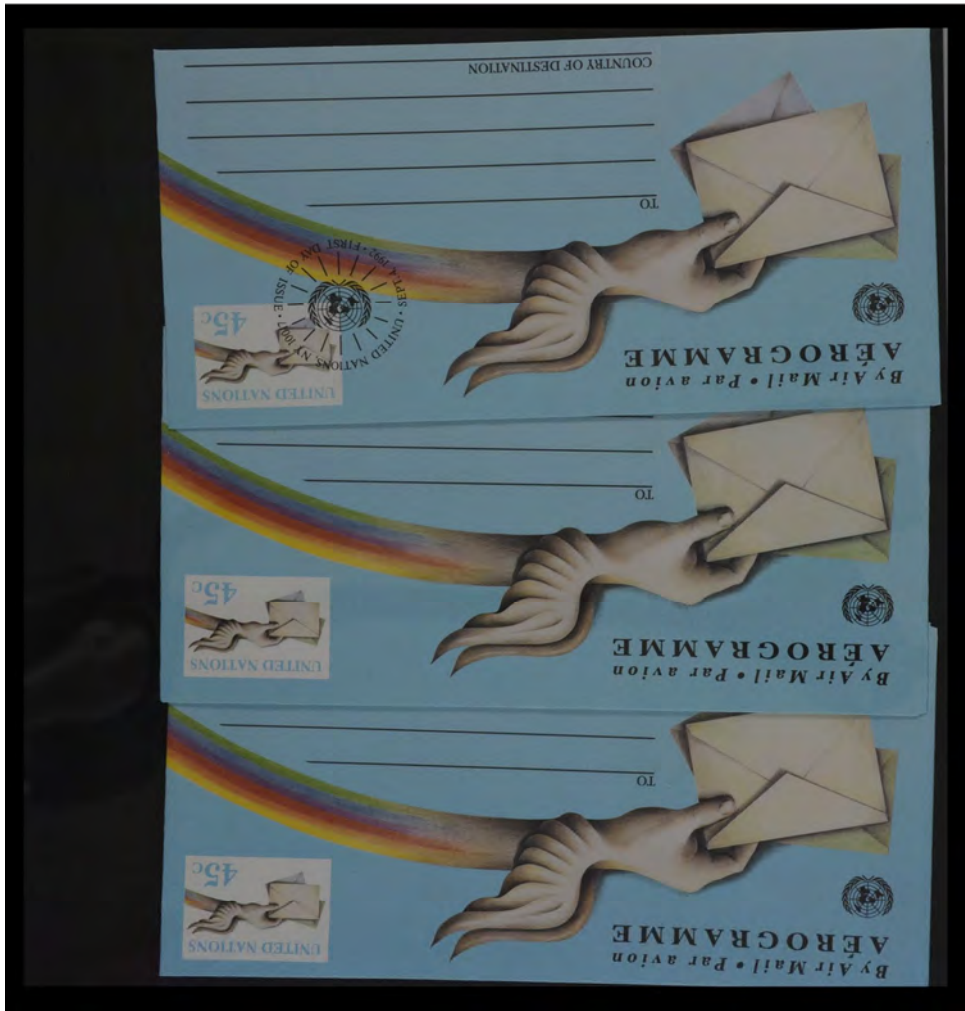
United Nations Headquarters

By Air Mail • Par avion

AÉROGRAMME



United Nations Headquarters

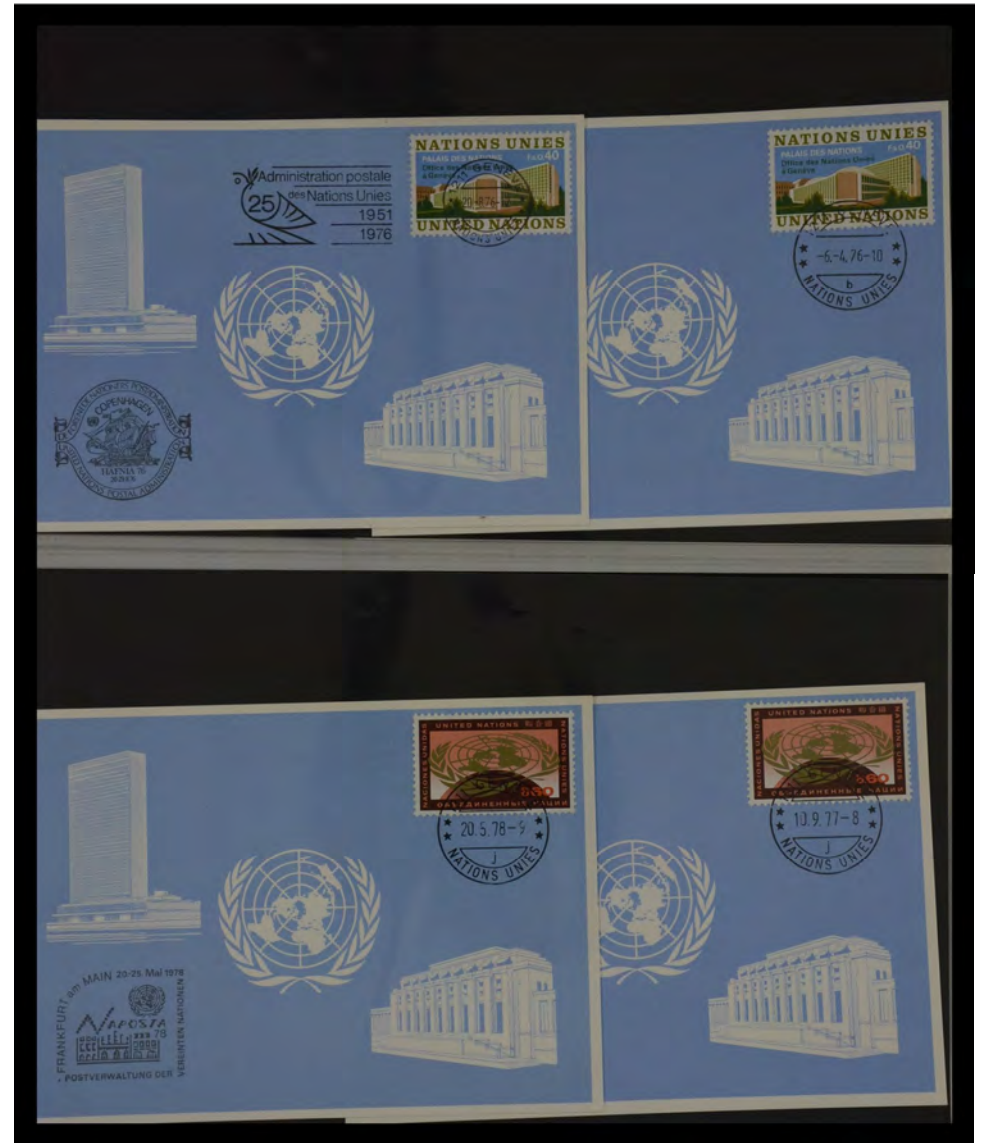


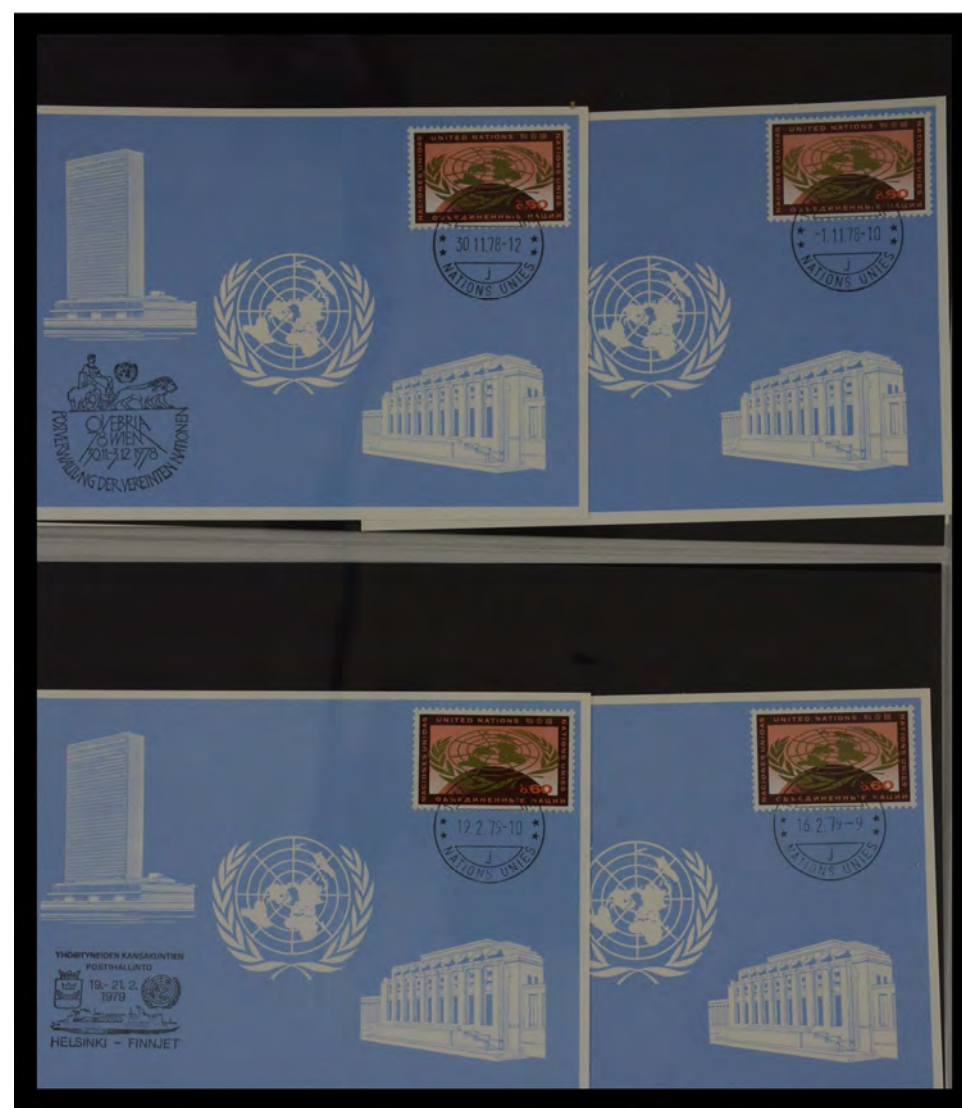














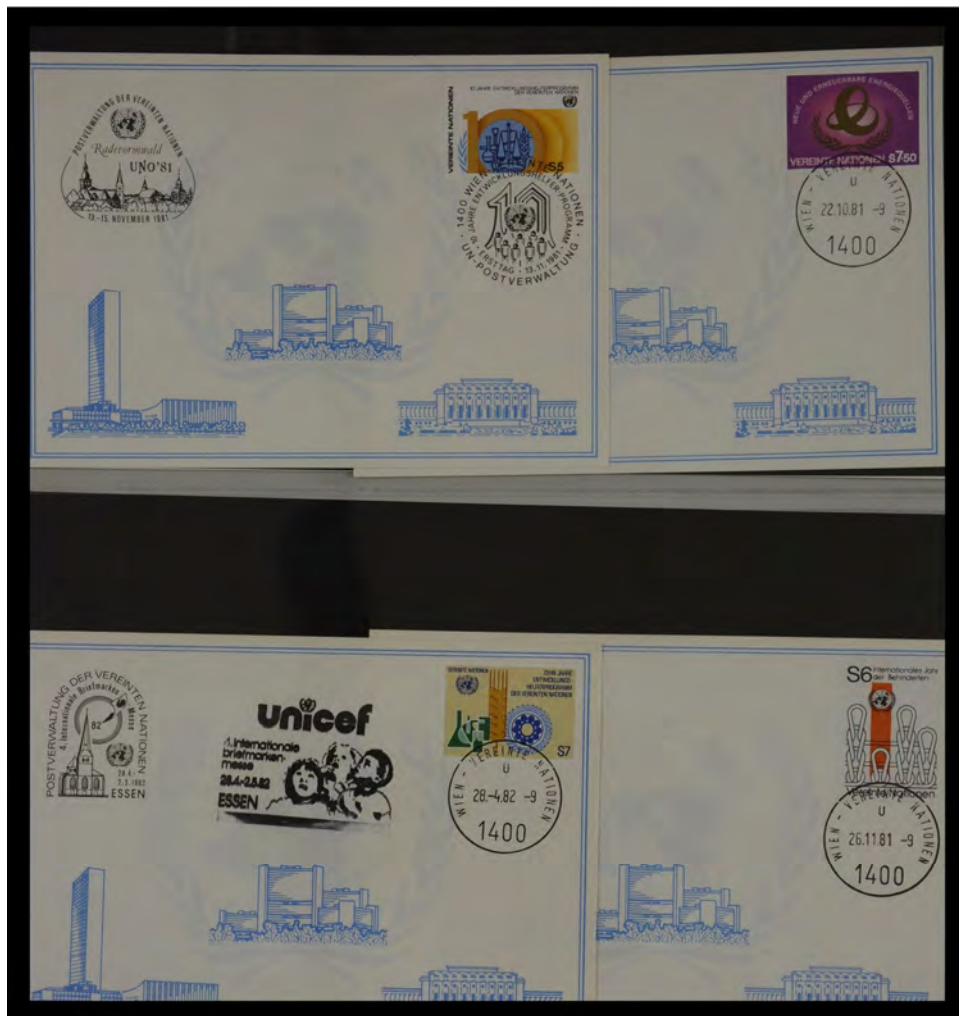






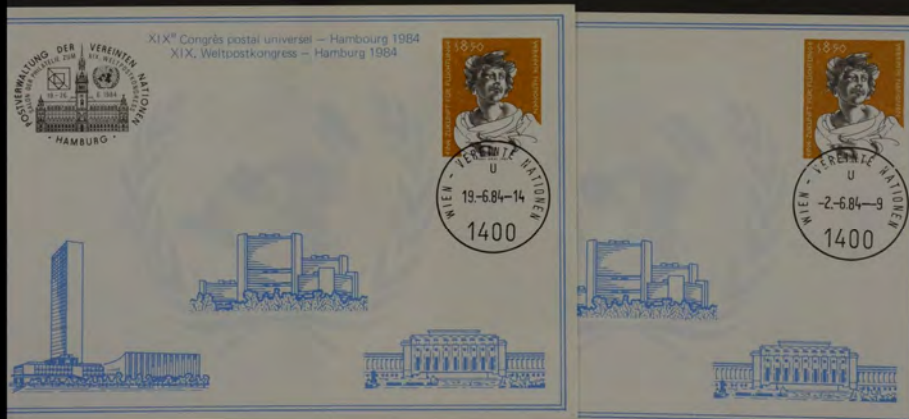


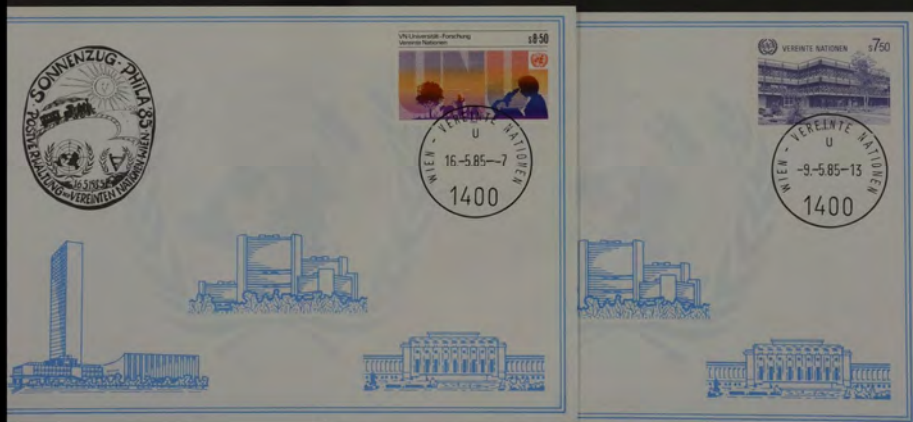












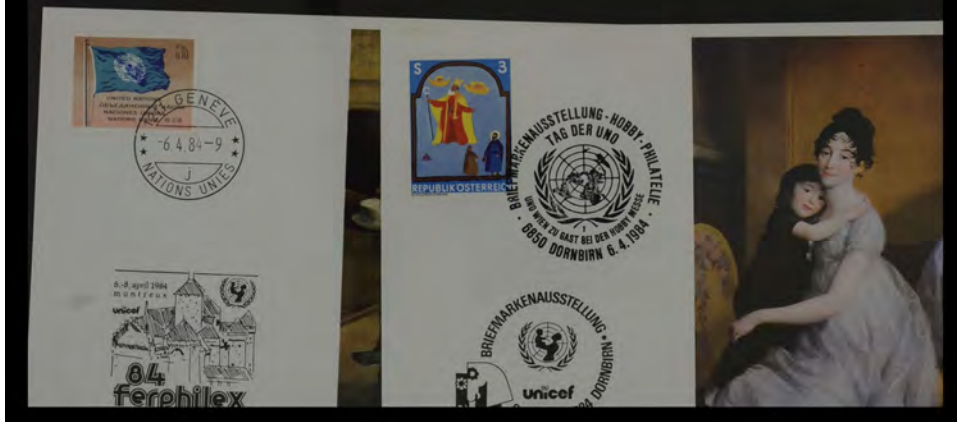


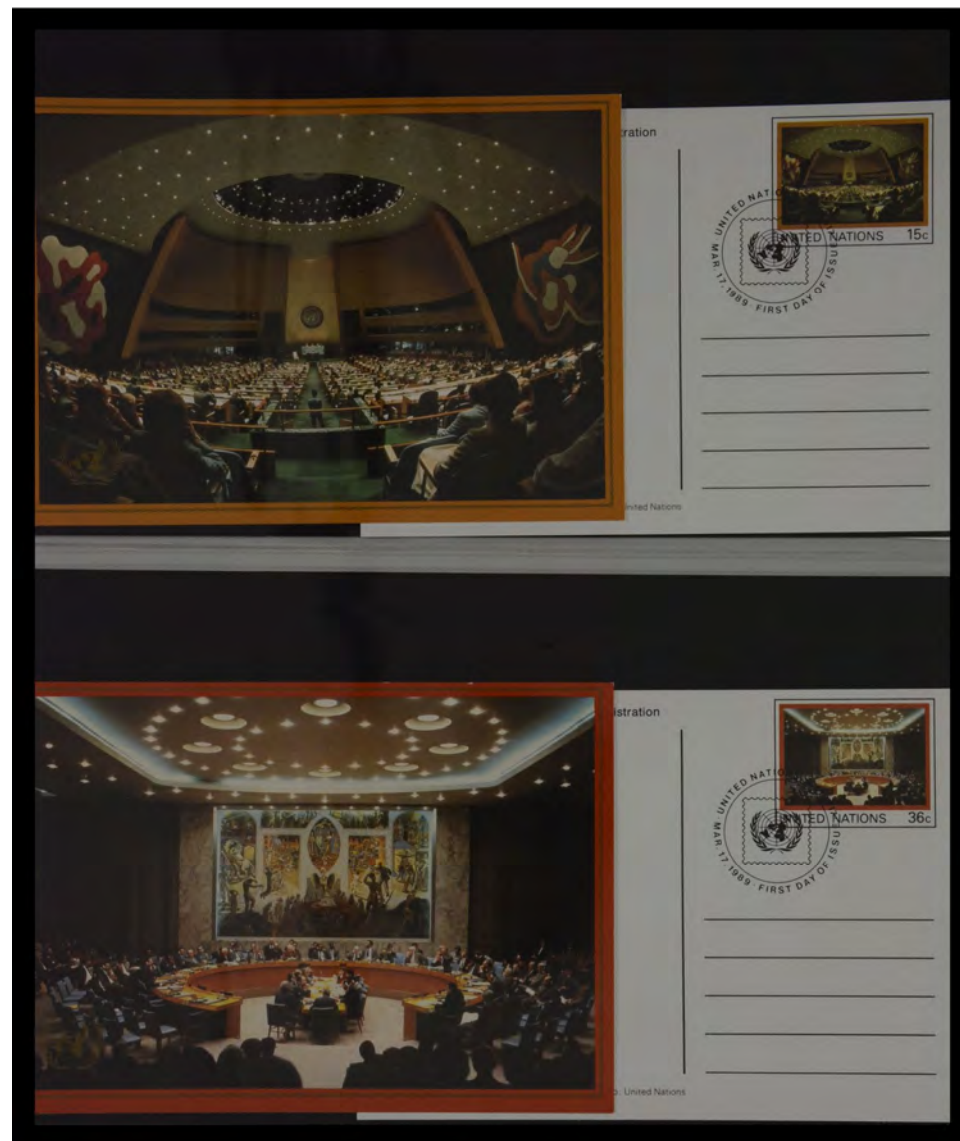












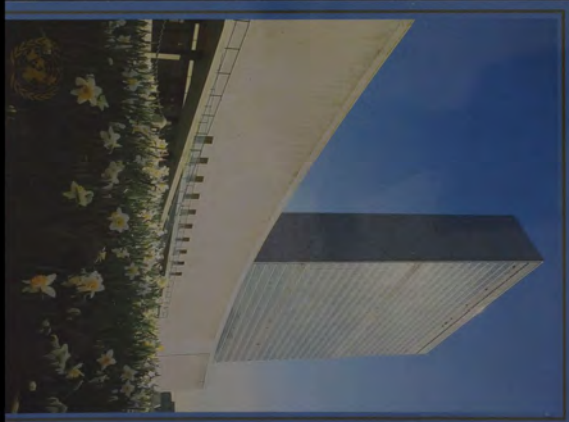


Registration



Five horizontal lines for an address.

United Nations



Registration



Five horizontal lines for an address.

United Nations (U.S.A.)



Registration



Five horizontal lines for an address.

United Nations

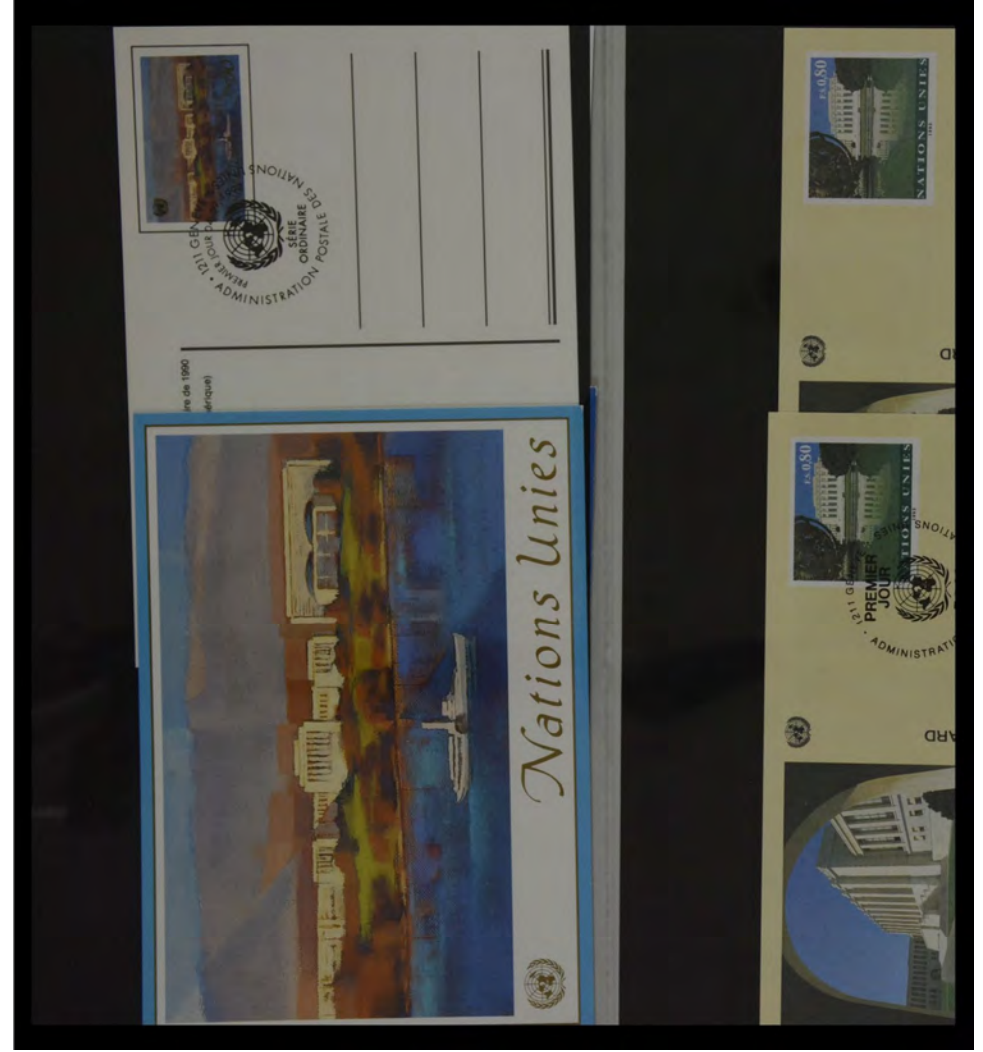
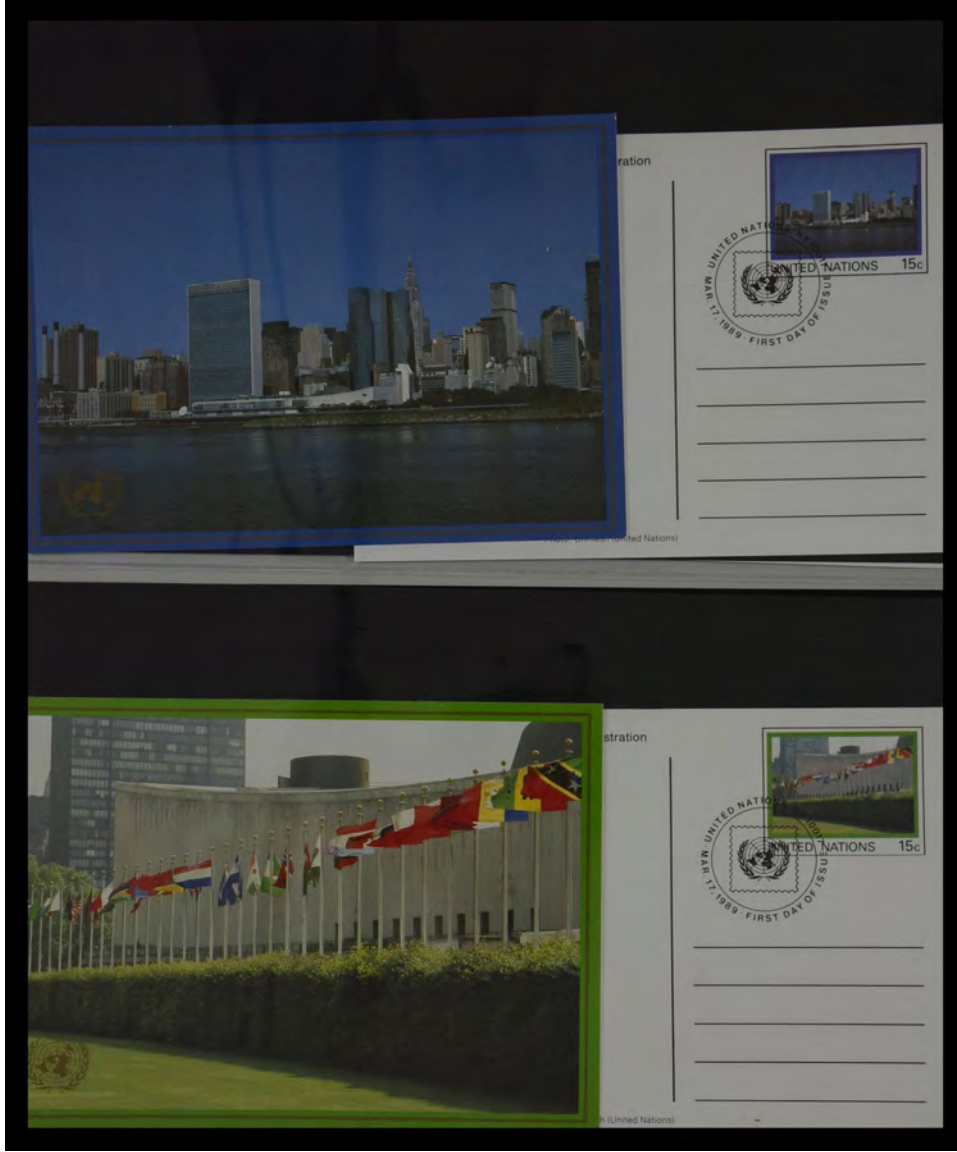


Registration



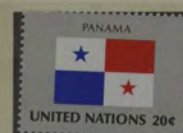
Five horizontal lines for an address.

Lois Conner (U.S.A.)





1980



1981



1982



1983



1984



1985



1986



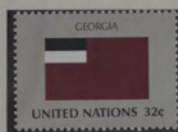
1987



1988



1989



1997



1999



2001



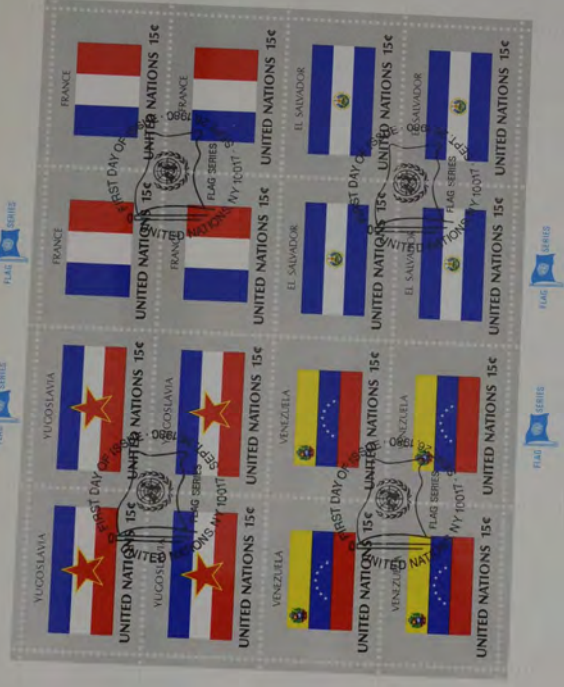
**FLAGGEN
DER NATIONEN**

Erntagstempel

PHIL 2001 1000



Entwurf: Phil. Davis



Entwurf: Phil. Davis





FLAGGEN
DER NATIONEN

Ersttagsbrief



FLAGGEN
DER NATIONEN

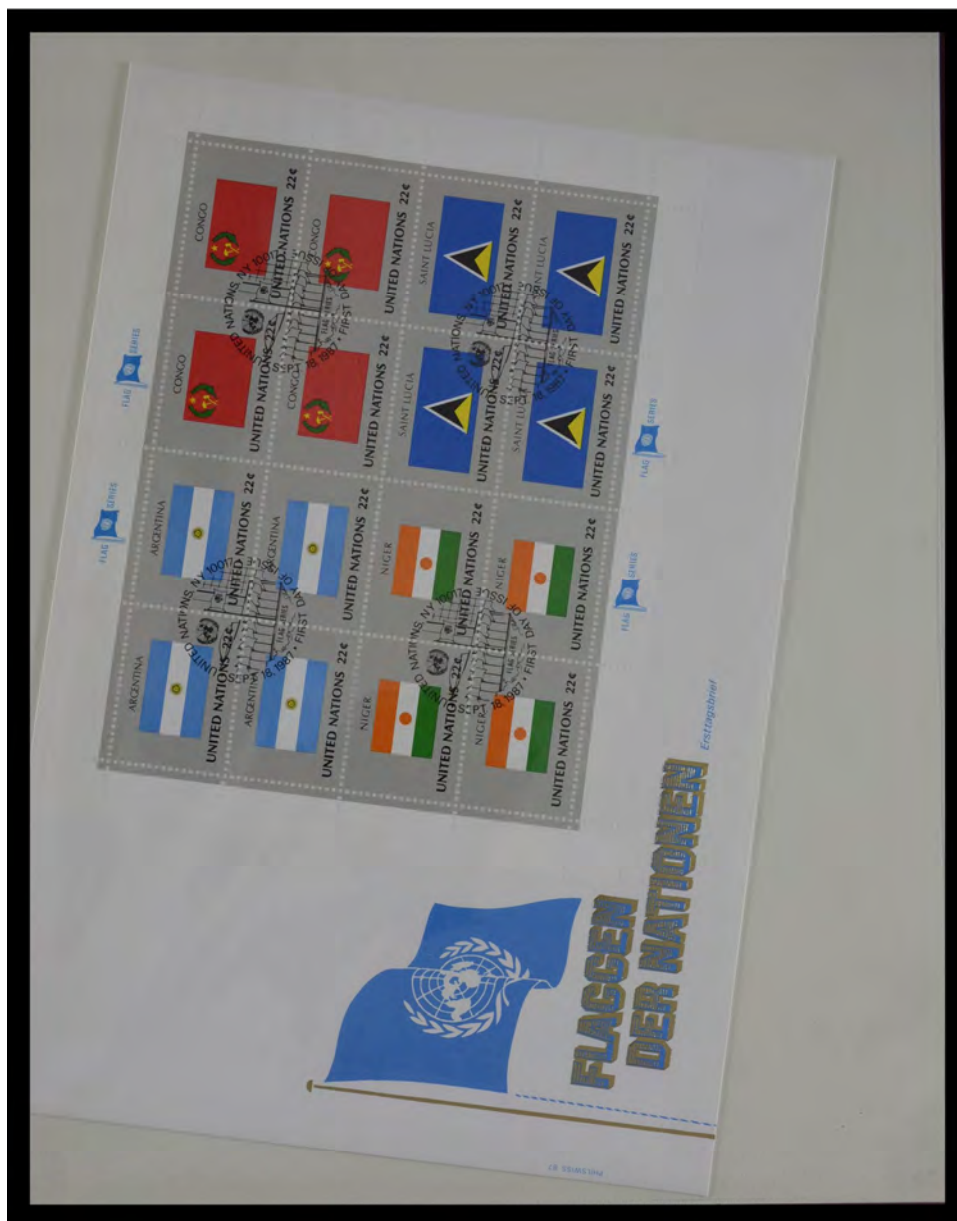
Ersttagsbrief

Ersttagsbrief



Ersttagsbrief





MAURETANEN

BEDROHTE TIERE



5 UM. Säbelantilope (*Oryx gazella dammah*). Bei der Säbelantilope gehören jene Zeiten, in denen dieses "Wild der Wüste" die ganze nördliche Sahara von Westafrika bis Ägypten durchstreifte, längst der Vergangenheit an. Heute leben Säbelantilopen nur noch am Südrand ihres ehemaligen Verbreitungsgebietes. Leider sind ja Steppen- und Wüstentiere bei der rücksichtslosen Bejagung mit allen Mitteln stets viel gefährdeter als Tiere der Busch- und Waldgebiete; denn sie haben keinerlei Chancen, sich aus der Sicht des Jägers zu entziehen. Säbelantilopen können wochen- und monatelang ohne Wasser auskommen. Je nach den jahreszeitlich verschiedenen Äsungsbedingungen führen sie weite Wanderungen aus; so ziehen sie z. B. in der Westsahara zur Zeit der Sommergewitter im Juni und Juli nordwärts in das Innere der Sahara hinein, in der Hitzezeit vom März bis zum Mai dagegen nach Süden in den Sudan; 12 UM. Damagazelle (*Gazella dama*). Als echtes Wüstentier bewohnt die Damagazelle die ganze Sahara von West nach Ost und den Sudan. Sie leben in kleinen Trupps zwischen 10 und 30 Tieren, vergesellschaften sich aber zur Regenzeit auch zu Herden von 100 bis 200 Köpfen;

BEDROHTE TIERE



40 Fr. Giraffe (*Giraffa camelopardalis*); 50 Fr. Afrikanischer Strauß (*Struthio camelus*); 70 Fr. Gepard (*Acinonyx jubatus*). Wie schon sein Körperbau vermuten läßt, ist der Gepard ein ausgezeichneter Läufer. Mühelos erreicht er Geschwindigkeiten von 75 km/h. Die Höchstgeschwindigkeiten dürften bei 100–110 km/h liegen. Der Gepard hält sie allerdings nur über Strecken bis 500 m durch. Die unglaubliche Schnelligkeit, mit der ein Gepard auf sein Opfer lossprintet, befähigt ihn, Beutetiere zu überrumpeln, die bedeutend größer sind als er selber. Da seine Eckzähne außergewöhnlich kurz und schmal sind, und auch sein Kaugebiß nicht sehr kräftig ist, vermag er keine großen Knochen zu zerbeißen. Er tötet die Beute immer durch einen Biß in die Kehle und öffnet dann nach kurzem Ausruhen den Bauch des Opfers und zieht dann die Innereien heraus; 150 Fr. Säbelantilope (*Oryx gazella dammah*). Die Säbelantilope ist hirschgroß und kann 100 bis 210 kg wiegen, ihre Beine sind schlank, mittellang bis hoch. Der Hals ist schlank bis gedrungen, die Rückenlinie gerade, Widerrist erhöht. Die dunklen Augen verhältnismäßig klein – Voraugendrüsen sind in Rückbildung begriffen oder nicht mehr vorhanden. Säbelantilopen haben mittellange Ohren, die spitz enden und manchmal Haarpinsel besitzen. Der runde, dünne Schwanz besitzt am Ende eine lange hochangesetzte Quaste, die bis an oder unter die Ferse reicht. Hörner sind säbelförmig abwärts gebogen; 200 Fr. Mendesantilope (*Addax nasomaculatus*); 300 Fr. Westafrikanische Kuhantilope (*Alcelaphus buselaphus major*). Mit ihrem langen, schmalen Kopf und der stark abfallenden Rückenlinie wirken die Kuhantilopen auf den flüchtigen Betrachter zunächst als eigenartig "verbaut" und weniger elegant als andere Antilopen. Dieser etwas ungünstige Eindruck verschwindet jedoch sofort, wenn man die Tiere in Bewegung sieht. Im Schritt gebrauchen sie überwiegend den Paßgang, bei schnellem Rennen gehen sie in einen eigentümlichen "Schaukelpferdgalopp" über. Am meisten beeindruckt die Kuhantilopen im federnden Prelltrap, bei dem sie den Kopf zum Hals anziehen wie ein beigezüäumtes edles Pferd. Sie bewohnen offene Steppen und lichte Buschgebiete und ernähren sie dort vorwiegend von Gräsern. Für gewöhnlich trinken sie täglich, können aber auch mehrere Tage lang Wasser entbehren.

BEDROHTE TIERE



40 Fr. Giraffe (*Giraffa camelopardalis*). Giraffen leben in Afrika südlich der Sahara bis fast nach Kapstadt, soweit sie nicht schon ausgerottet sind. Wenn sie auf der freien Steppe stehen, in kleinen, manchmal aber auch in über 50 Exemplaren starken Herden, früher sogar in Gruppen von Hunderten, dann sind sie kaum zu übersehen. Sie sind ja die höchsten Tiere der Erde. Zwischen abgestorbenen Bäumen bleiben sie dem Beobachter leichter verborgen, denn ihre fleckige Halszeichnung ähnelt den Rinden der Baumstämme und dem Schattenspiel der Äste darauf. Giraffen leben wie die meisten Steppentiere in Gesellschaft, sie weiden gemeinsam mit Straußen, Zebras und Antilopen; 50 Fr. Afrikanischer Strauß (*Struthio camelus*). Der Strauß lebt nicht nur in der offenen Savanne, im trockenen südafrikanischen "Buschveld" oder auf den weiten, pflanzenarmen Sandflächen der Wüstengebiete; auch im unübersichtlichen "Dickbusch" und selbst im felsigen, steilen Bergland ist dieser anpassungsfähige Weidegänger zu Hause. Je nach Lebensraum und Jahreszeit nutzt er mannigfache Gras-, Busch- und Baumweide zu seiner Ernährung. Wasserspeichernde Pflanzen helfen ihm über die Trockenzeit hinweg, doch auf die Dauer können sie nur einen Teil seines Wasserbedarfs decken. Ohne offenes Wasser muß er schließlich verdursten.

BEDROHTE TIERE

70 Fr. Gepard (*Acinonyx Jubatus*)150 Fr. Säbellantilope (*Oryx gazella dammah*)

BEDROHTE TIERE



200 Fr. Mendesantilope (*Addax nasomaculatus*). Gleich der Säbellantilope wurde die Mendesantilope im alten Ägypten in großer Zahl halbzahm gehalten. Auf Abbildungen aus dieser Zeit sieht man Mendesantilopen wie Ziegen in Ställen stehen. Ähnlich wie die Säbellantilope kommt die Mendesantilope nur noch in den südlichen Teilen ihres Verbreitungsgebietes vor und zählt zu den durch Jagdleidenschaft ernstlich bedrohten Arten. Die stark verbreiterten Hufe verhindern wahrscheinlich zusammen mit den stark entwickelten Nebenhufen ein Versinken im Sand. In kleinen Trupps, die meist nur 5–15 Tiere stark sind, durchziehen die Mendesantilopen Wüsten und Halbwüsten auf ständiger Suche nach Weideplätzen. Wasser können sie wochen- und monatelang entbehren.

300 Fr. Westafrikanische Kuhantilope (*Aelaphus buselaphus major*)



Dieser Briefmarken-Kleinbogen, Teil der mehrjährigen Briefmarkenserie der UN-Postverwaltung zum Thema «Gefährdete Tierarten», wurde am 3. März 1993 in New York verausgabt. Auf den Briefmarken sind vier gefährdete Tierarten abgebildet: der Nördliche Haarnasenwombat, der Schreikranich, die Riesenschnecke und die Riesenrappenantilope. Die Bordüre zeigt links und rechts das Emblem der Vereinten Nationen zusammen mit dem Emblem der «Konvention über den internationalen Handel mit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten» (CITES). In den Ecken stehen die Silhouetten der vier auf den Briefmarken abgebildeten Tierarten. Oben und unten sind die Silhouetten diverser gefährdeter Tierarten zu sehen, welche im Rahmen dieser UN-Briefmarkenserie vorgestellt werden. Die Briefmarkenkunst wurde vom Amerikaner Norman Adams geschaffen. Den Druck der Kleinbogen (Auflage: 300 000) besorgte Joh. Enschede en Zonen in den Niederlanden.



Dieser Briefmarken-Kleinbogen, Teil der mehrjährigen Briefmarkenserie der UN-Postverwaltung zum Thema «Gefährdete Tierarten», wurde am 3. März 1993 in Genf verausgabt. Auf den Briefmarken sind vier gefährdete Tierarten abgebildet: der Gorilla, der Wanderfalke, der Amazonasmanati und der Schneeleopard. Die Bordüre zeigt links und rechts das Emblem der Vereinten Nationen zusammen mit dem Emblem der «Konvention über den internationalen Handel mit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten» (CITES). In den Ecken stehen die Silhouetten der vier auf den Briefmarken abgebildeten Tierarten. Oben und unten sind die Silhouetten diverser gefährdeter Tierarten zu sehen, welche im Rahmen dieser UN-Briefmarkenserie vorgestellt werden. Die Briefmarkenkunst wurde von der Australierin Betina Ogden geschaffen. Den Druck der Kleinbogen (Auflage: 300 000) besorgte Joh. Enschede en Zonen in den Niederlanden.





Dieser Briefmarken-Kleinbogen, Teil der mehrjährigen Briefmarkenserie der UN-Postverwaltung zum Thema «Gefährdete Tierarten», wurde am 3. März 1993 in Wien verausgabt. Auf den Briefmarken sind vier gefährdete Tierarten abgebildet: das Grevyzebra, der Humboldtpinguin, der Wüstenwaran und der Wolf. Die Bordüre zeigt links und rechts das Emblem der Vereinten Nationen zusammen mit dem Emblem der «Konvention über den internationalen Handel mit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten» (CITES). In den Ecken stehen die Silhouetten der vier auf den Briefmarken abgebildeten Tierarten. Oben und unten sind die Silhouetten diverser gefährdeter Tierarten zu sehen, welche im Rahmen dieser UN-Briefmarkenserie vorgestellt werden. Die Briefmarkenkunst wurde vom Amerikaner Steve Brennan geschaffen. Den Druck der Kleinbogen (Auflage: 300 000) besorgte Joh. Enschede en Zonen in den Niederlanden.



Dieser Briefmarken-Kleinbogen, Teil der mehrjährigen Briefmarkenserie der UN-Postverwaltung zum Thema «Gefährdete Tierarten», wurde am 18. März 1994 in Genf verausgabt. Auf den Briefmarken sind vier gefährdete Tierarten abgebildet: der Mexikanische Präriehund, der Jabiru, der Blauwal und das Löwenäffchen. Die Bordüre zeigt links und rechts das Emblem der Vereinten Nationen zusammen mit dem Emblem der «Konvention über den internationalen Handel mit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten» (CITES). In den Ecken stehen die Silhouetten der vier auf den Briefmarken abgebildeten Tierarten. Oben und unten sind die Silhouetten diverser gefährdeter Tierarten zu sehen, welche im Rahmen dieser UN-Briefmarkenserie vorgestellt werden. Die Briefmarkenkunst wurde vom Amerikaner Leon Parson geschaffen. Den Druck der Kleinbogen (Auflage: 300 000) besorgte Joh. Enschede en Zonen in den Niederlanden.

